

Neues Herkunftslabel für Schweizer Holz

Die Schweizer Wald- und Holzwirtschaft hat ein neues Herkunftszeichen für Schweizer Holz eingeführt. Alles Holz, das in Schweizer Wäldern gewachsen ist und in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein verarbeitet worden ist, kann mit dem Herkunftszeichen ausgezeichnet werden. Damit sollen Konsumenten auf den ersten Blick erkennen, dass Holzprodukte auf allen Stufen aus der Schweiz stammen und verarbeitet worden sind.

Bei gemischten Produkten muss 80 Prozent des Holzes aus der Schweiz sein, der Rest muss unter einem Nachhaltigkeitslabel gewachsen sein. Das neue Label ist eine Ergänzung zum FSC- oder PEFC-Label, die zwar eine nachhaltige Waldnutzung garantieren, aber keine Aussagen über die Holzherkunft machen. Konsumenten würden aber eine einheimische Herkunft stark gewichten, was mit dem neuen Label jetzt zum Tragen käme, sagte Christoph Starck, Direktor von Lignum, dem Verband der Schweizer Holzwirtschaft, bei der Lancierung des Labels. | ko

